

Erlebnis der besonderen Art - Landesmeisterschaft für Menschen mit Behinderung

Hallenfußball am 24. April 2022, ein nicht ganz gewöhnlicher Termin. Aus bekannten Gründen mussten auch die Hallenlandesmeisterschaften der Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) im Februar abgesagt werden. Aber die Verantwortlichen und Organisatoren des Sächsischen Fußball-Verbandes wollten dieses besondere Turnier unbedingt nachholen. So wurde ein Termin gefunden und die Teams aus Zwickau, Glauchau, Wurzen, Roßwein, Dresden, Meißen und Großenhain waren bereit, dankbar und erwartungsvoll.

Pünktlich um 09:45 Uhr wurden die 3. Hallenlandesmeisterschaften der Werkstätten für behinderte Menschen eröffnet. Dazu konnten neben den 8 Mannschaften viele Gäste begrüßt werden. Daniela Kuge, Mitglied des Sächsischen Landtages und Präsidentin Special Olympics Sachsen, Dr. Sven Mißbach, Oberbürgermeister der Stadt Großenhain, Uwe Wiedermann, Präsident des Kreisverbandes Fußball Meißen und Andreas Vogel, Präsident des Großenhainer Fußballvereins konnten die Teams in Großenhain willkommen heißen.

Nun war es soweit. Das erste Spiel wurde pünktlich angepfiffen. Zunächst wurde in 2 Gruppen jeder gegen jeden gespielt. In der Gruppe A setzte sich am Ende die Mannschaft der Lebensbrücke Glauchau mit 3 Siegen durch, gefolgt von AWO Wurzen, der Lebenshilfe Großenhain und CWS Dresden.

In der Gruppe B konnte das Team von St. Mauritius Zwickau ebenfalls mit 3 Siegen den Halbfinaleinzug sichern. Dahinter wurde es dann denkbar knapp. 3 Mannschaften holten sich jeweils 2 Punkte und somit musste das Torverhältnis um Platz 2-4 in der Gruppe entscheiden. Die Roßweiner Werkstätten hatten vor der Lebenshilfe Dresden und DRK Meißen am Ende die „besseren Karten“. 49 Tore wurden in den Vorrundenspielen erzielt und all den Spielen hervorragender Fußball geboten. Tolle Spielzüge, ein wunderbares Zusammenspiel und vor allem die überragende Fairness sowie Freundlichkeit untereinander prägte das Turnier, das von den Schiedsrichtern Uwe Wiedermann und Martin Bauermann geleitet wurde.

Jetzt standen zunächst die Halbfinalbegegnungen an. Im ersten Spiel konnten sich die Zwickauer mit 4:1 gegen die Wurzener durchsetzen. Das 2. Finalticket sicherte sich das Team der Lebensbrücke Glauchau mit einem 4:2 Sieg gegen die Roßweiner Werkstätten.

Die Platzierungsspiele waren dann alle knapp.

Spiel um Platz 7: CSW Dresden – DRK Meißen 4:3

Spiel um Platz 5: Lebenshilfe Großenhain – Lebenshilfe Dresden 2:1

Spiel um Platz 3: AWO Wurzen – Roßweiner Werkstätten 1:0

Im Finale trafen die beiden besten Teams an diesen Tag aufeinander. Am Ende konnte sich die Mannschaft der Lebensbrücke Glauchau gegen die WfbM St. Mauritius Zwickau mit 3:1 durchsetzen und wurde als neuer Hallenlandesmeister 2022 gefeiert.

Natürlich ist dann die Siegerehrung immer ein Höhepunkt bei diesen Veranstaltungen. Diese wurde würdevoll vom Vizepräsidenten des Sächsischen Fußball – Verbandes Christoph Kutschker, dem Vorsitzenden Ausschuss Breitensport des SFV Frank Rechenberg und dem Mitglied Ausschuss Breitensport des SFV Roland Mühlner durchgeführt.

Keine Spielerin, kein Spieler und kein Betreuer gingen mit leeren Händen nach Hause. Auch wenn den Pokal nur ein Team in die Höhe strecken konnte, aber es gab an diesen Tag nur SIEGER. Am Ende war es wieder ein Erlebnis der besonderen Art und es wird nicht das Letzte gewesen sein. Da bin ich mir sicher.

Nicht zuletzt gehört all denen DANKE zu sagen, die so ein Event in unterschiedlicher Art und Weise unterstützen. Der Dank geht u.a. an die Stadt Großenhain, den Mitarbeitern der Rödertal – Sporthalle, GP Getränkemarkt Großenhain, der Deutschen Post und an allen denen, die nicht benannt wurden oder benannt werden wollten.

VIELEN DANK. WIR FREUEN UNS AUF EIN NÄCHSTES MAL.

Heiko Probst